

Das Festprogramm steht

Der Burschenverein Pastetten feiert sein 100-jähriges Bestehen mit einem Festprogramm, das sich sehen lassen kann

Pastetten – Für das „Hundertjährige“, für das „die bewährte Vorstandschaft“ und der Festausschuss der Burschengemeinschaft laut Vorsitzenden Peter Lex schon „viel Organisatorisches, Arbeit und Schlaf“ geopfert haben, steht das Programm seit längerem. Seit Weihnachten läuft auch der Vorverkauf, mit dem man sehr zufrieden ist. Das müssen die Vereinsmitglieder aber auch, denn schon jetzt wurden für das sieben-Tage-Fest knapp 10 000 Euro investiert.

Los geht es am Dienstag, 15. Mai, um 20 Uhr mit einem Gastspiel von „Herbert und Schnipsi“. Am Folgetag ist um 19 Uhr der Einzug ins Festzelt mit Bieranstich. Das Zelt steht in der Schulstraße, gegenüber der neuen Turnhalle. Um 20 Uhr ist dann der Kreisbauern- tag, bei dem die Pemmeringer Blaskapelle aufspielt. Am Donnerstag, 17. Mai, veranstaltet man um 11 Uhr eine Vatertags- feier mit der Finsinger Blaska- pelle. Anschließend finden ein



Die Pastettener Burschen mit ihren Festdamen

Foto: Burschenverein Pastetten

großes Oldtimertreffen, eine Landwirtschaftsausstellung und Hubschrauberrundflügen statt. Ab 19 Uhr ist Barbetrieb mit den „Münchner G'schichten“. Am Freitag, 18. Mai, heißt es ab 14 Uhr „Familiennachmittag mit

den lustigen Finsingern“. Um 20 Uhr bieten die „Trogl Auer“ Heavy Volksmusic. Am 19. Mai, dem Samstag, findet dann das große „Sommer Jam“ mit Mickie Krause und Markus Becker statt.

Hauptfesttag ist natürlich der Sonntag (20. Mai), an dem nach dem Weckruf um 6 Uhr um 8 Uhr der Empfang der Vereine sein wird. Für 10 Uhr ist der Festgottesdienst angesetzt. Bei schönem Wetter am Dorfweiher, sonst im Festzelt. Stolz sind die Burschen, dass der schon beim Gründungsfest 1995 anwesende Geistliche Max Hommens aus Trier sich bereit erklärt hat, den Gottesdienst zu halten. Hommens ist Kirchenrechtler und hatte immer eine enge Verbindung zur Pfarrei Pastetten. Um 12 Uhr gibt es Mittagstisch, um 14 Uhr Ehrungen und Übergabe der Erinnerungsgeschenke. Anschließend ist Festausklang und Barbetrieb mit den „Schlossies“. Am Montag, 21. Mai, gibt es dann ab 19 Uhr noch ein Kesselfleischessen mit der Isener Blaskapelle.

Obwohl Vorsitzender Peter Lex und sein Stellvertreter Andreas Wagner natürlich ob des Gelingens ein wenig bange sind, trösten sie sich doch mit der Feststellung: „Der Verein hat mit Festen viel Erfahrung. Und auch ein großes Equipment mit einer sechs-Meter-Bar, einem Klo- wagen, einer Heizkanone, Grill, Besteck und Geschirr und vielem anderen.“ Nur die Küche hat man vergeben, alles andere läuft in Eigenregie.